

Von Betrug vnd Hinderlist / der schweif-
fenden Alchimisten / was ihr Betrug vnd Kunst
seye / vnd was für Nutzen man darvon
zugewarten habe.

Ascanius vnd Tarquinius reden mit ein-
ander davon.

Ascanius.

Ieber Herz Tarquini / Ich bitte / ihr als ein erfahrner in die-
 ser Sachen / wollet mir ewere Meinung offenbahren / was
 ihr von veränderung der Metall. haltet / als da ist / daß man
 alle andere vnvollkommene Metall in Gold oder Silber ver-
 wandelen kan: Dann vor 2. Tagen hab ich einen Frembden
 hören gar außführlichen / wiewol mit vielen neuen vnd mir vnbekanten Ter-
 minis / davon discurriren / der sich auch erbottē / mir solche transmutationem
 metallorum in kurzer zeit sehen zulassen. Mit welchen reden er mich der-
 massen erkündet vnd eingenommen hat / das ich auß grosser Begierlichkeit
 willens gewesen bin / 2000. oder 3000. Cronen an seine Kunst zuwagen /
 in betrachtung / das einer Adelsperson wol anstehet / wann freye Künste vnd
 Tugend noth leiden / das sie denselben die hülffliche Hand reiche: vnd als ich
 gleich darauff bey mir beschlossen / euch hierunder vmb Rath zuersuchen /
 Da schicket der gnädige Gott / mir eben heut diese gute gelegenheit darzu.

Tarquinius.

Wenn man sein Anligen guten Freunden offenbaret / so stillt sich im
 Herzen aller trawriger Schmerken / damit ich nun solche erleichterung bey
 mir auch befinden möge / vnd ewerm begeren gnug thun / so sollet ihr wissen
 was mir auff dem Herzen ligt vnd wehe thut / nemblich / das mein engener
 Bruder / den ihr gar wol kennet / so vbel vmb all das Seine kommen ist / in
 dem er einen frembden Menschen / so viel Dings in dieser Kunst fürgeben /
 an sich gezogen / vnd ihme so viel getrawet / das darüber sein ganzes Vermö-
 gen im Feuer auffgangen / vnd also er für seine Person gleich worden einem
 Liecht / das andern vorleuchtet vñ sich selbst verzehret / denn nach dem mein
 Bruder / durch verführung des Alchimisten / das Sein alles verthan / vnd
 damit einen frembden Seckel gefüllet / ist er selbst ein armer vnd betrübter
 Lachrimist geblieben / welches dann nicht wenig zuerbarmen ist.

Ascanius.